



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Gottliche Ansprach Zu der Einsamen Seelen Jn der achttagigen Ignatianischen Eynöde

Pawłowski, Daniel

Cöllen, 1723

4. Übung der Forcht Gottes.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-59610](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-59610)

192 XXIII. Absatz. Ubliche Lehr und
Er ist mein Gott / und mein Heyland;
und mein Helffer. Ich werde nicht
aufweichen. v. 7. Einmahl hat Gott
geredet: diese zwey Ding hab ich ge-
hört: das Gottes die Macht ist: und
daß bey dir O Gott Barmhertzigkeit
ist: dan du wirst einem jeden vergelten
nach seinen Wercken. v. 12.

3. Übung der Hoffnung. Bey dir ist
der Brunn des Lebens / und wir wer-
den in deinem Licht / das ewige Licht
der Sonnen der Gerechtigkeit an-
schauen. Pl. 35. v. 10. Offenbare dem
H^{er}ren deine Weg (erkenne und beken-
ne deine Sünd) und hoffe auff ihn / so
wird ers wohl machen. Pl. 36. v. 5. Er
wird dir deine Sünden. Schuld gnädigst
verzeihen. Verlasse mich nicht Herr
mein Gott in meiner letzten Stund / weis-
che nicht von mir ab in meinen Todts-
Nöthen / hab acht auff meine Hülff /
O H^{er} du Gott meines Heyls. Pl. 37.
Mein einzige Hoffnung und Seeligkeit /
auff dich setz ich mein Hoffnung / ach laß
mich nicht zu Schanden werden.

4. Übung der Forcht Gottes. Durch
stich mein Fleisch mit deiner Forcht /
dan

Weiß sich zum Todt zu bereiten. 198

Dan ich hab mich für deinen Rechten
gefürchtet. Ps. 118. v. 120. **H**Erz du
bist gerecht / und dein Gericht ist
recht. Ps. 118. v. 137. **H**Erz straffe mich
nicht in deinem Grimm / und züchtige mich
nicht in deinem Zorn * dan deine Pfeil ste-
cken in mir / und du hast deine Hand über
mich bestättiget. * Es ist nichts gesundes an
meinem Fleisch / vor dem Angesicht deines
Zorns / kein Fried ist in meinem Gebein für
meinen Sünden * dan meine Missetha-
ten seynd mir über das Haupt gewachsen :
sie seynd schwär worden über mir / wie ein
schwäre Bär * meine Wunden seynd stin-
ckend und faul worden vor dem Angesicht
meiner Thorheit * ich bin armseelig und
krum worden bis zum End : den ganzen
Tag bin ich traurig daher gangen * dan
meine Kenden seynd mit Schimpff erfüllet /
und ist nichts gesundes an meinem Flei-
sch * ich bin geplagt und gedemüthiget über die
Maß / und habe gebrüllet vor dem Seuff-
hen meines Herzens * Herz all mein Ver-
langen ist vor dir : und mein Seuffhen ist
dir nicht verborgen * mein Herz ist betrübt /
meine Krafft hat mich verlassen / und das
Licht meiner Augen ist nicht b. v mir. Ps. 37.

J

v. 1.

194 XXIII. Absatz. Übliche Lehr und
v. 1. 2. 3. &c. Herz gehe mit deinem Die-
ner nicht ins Gericht nach deiner Gerech-
tigkeit / sondern nach der Biele deiner
Barmherz gkeit. Jesu du Sohn David
erbarme dich meiner. Laß dir gefallen
O Herz / daß du mich errettest / O Herz
siehe auff mich / mir zu helffen. Pl. 39.
v. 14.

5. Übung der Lieb Gottes. Mein Gott /
mein höchstes gut / dich liebe ich auß allen
Kräften über alles / dich hab ich gesucht
von meinem ganzen Herzen. Pl. 118.
v. 10. Deine Red hab ich in meinem
Herzen verborgen / damit ich dir
nicht sündige. v. 11. In deinen Gebot-
ten will ich mich üben / und deinen
Wegen nachsinnen. v. 15. Geb mir
Verstand / so will ich dein Gesatz
durchforschen / und willes halten von
meinem ganzen Herzen v. 34. Führe
mich auß den Fuß-Pfad deiner Ge-
bott / dan ich hab Lust an denselbi-
gen. v. 35. Mache mich theilhafftig
aller deren / die dich fürchten / dich lie-
ben / und deine Gebott halten. v. 63.
Du bist gut und in deiner Güte lehre
mich deine Satzungen. v. 68. Auß Lieb